

Ich selbst sein – ganz ohne Limit!

Die **Musical School** unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung.



Fotos: Claudia Corrent

Mariana Yohanna Trureo in der Rolle des **Tarzan** in „Zwei Welten – Tarzan“: „Zähne zusammenbeißen und los geht die Show!“

von **Lauretta Rudat**

Lernen ist in aller Munde. Immer, überall und besonders bezüglich junger Menschen. Klingt irgendwie langweilig. „Alles Lernen ist nicht einen Heller wert, wenn Mut und Freude dabei verlorengehen“, sagte schon Johann Heinrich Pestalozzi – oder anders herum gesagt: ganzheitliches Lernen kann nur über die freudige Hingabe geschehen. Wenn Lernen auf Leidenschaft und authentisches Sein trifft, dann passiert ein kleines Wunder.

In der Musical School Bozen passieren viele dieser Wunder, jedes Jahr aufs Neue. „An der Musical School liebe ich einfach alles! Tanzen, Singen und Schauspielern... jede Woche immer etwas Neues lernen!“, erzählt Mariana Yohanna Trureo, auch „Yo“ genannt, die die 5. Klasse Oberschule besucht und schon seit einigen Jahren an der Musical School teilnimmt. Wie sie, besuchen jährlich rund 100 junge Menschen zwischen 6 und 19 Jahren den Musickurs, der seit 30 Jahren vom Jugendzentrum paperlapapp in Bozen organisiert wird und alle Teilnehmer im Mai im Theater auf die große Bühne holt. In fünf Altersgruppen unterteilt, erhalten sie ein Mal in der Woche Unterricht. Vom Drehbuch, über die Rollenverteilung, das Bühnenbild und die Kostümteile, bis hin zum Soundcheck und den Endproben im Theater, ist für die Teilnehmer zwischen Oktober und Mai so einiges geboten. „Am meisten freue ich mich im Unterricht, in

meine Rolle zu schlüpfen“, so Juna Holzknecht, die die 5. Klasse Grundschule besucht und am Mittwochnachmittag immer zum Unterricht der Musical School kommt. Im Musical mit Auszügen aus „Pocahontas“, das Juna im vergangenen Mai mit ihrer Gruppe der Musical School im Waltherhaus in Bozen aufführte, spielte sie den Kolibri „Flit“. „Am besten hat mir an meiner Rolle gefallen, dass sie so lustig war und ich viel Spaß dabei hatte“, berichtet sie mit einem amüsierten Lächeln. Begleitet werden die jungen Menschen auf diesem Musical-Abenteuer von kompetenten Experten, die über langjährige Bühnenerfahrung und pädagogisches Know-How ver-

fügen. Ein Seiltanz zwischen der Arbeit am Endprodukt, der großen Musical-Show im Mai und der Förderung der jungen Menschen in ihrem individuellen Entwicklungsprozess. „Es tut mir gut, weil ich einfach Yo sein kann – ohne Limit ich selber sein, mit meinen Kollegen der Musical School“, so Yohanna. Sich selbst in einem außerschulischen und außerfamiliären Kontext zu erfahren und über eine Rolle im Stück neu zu entdecken, ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Musical School. Zugehörigkeit zu einer Gruppe von Gleichaltrigen erfahren, die auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Jeder, mit dem was er kann. Ohne den Anspruch auf Perfektion, aber im-

mer in der Auseinandersetzung mit Selbstdisziplin, Kooperation in der Gruppe und dem Ausdehnen der eigenen Grenzen. Das ist nicht nur aufregend, sondern unterstützt die jungen Menschen auch in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Identitätsfindung.

Besonders die Aufführung ist einer der spannendsten Momente für die jungen Darsteller, der viel Mut und Zusammenhalt untereinander erfordert. „Das ist pures Adrenalin! Kurz vor dem Auftritt schließe ich meine Augen und in meinem Kopf fühlt sich alles an, als ob ich in einem Traum wäre. Ich öffne die Augen wieder, wir machen uns gegenseitig Mut und wünschen uns eine tolle Zeit. Dann heißt’s: Zähne zusammenbeißen und los geht die Show!“, schildert Yohanna leidenschaftlich den Moment kurz bevor sich der Vorhang öffnet.

Vor insgesamt rund 1700 Zuschauern in vier Aufführungen geben die Teilnehmer jedes Jahr ihr Können zum Besten und ernten dafür große Anerkennung von den Zuschauern. Auch für Schulklassen gibt es exklusive Aufführungen am Vormittag.

In Yohannas und Junas Erzählungen ist die Freude an dem Kurs deutlich zu spüren. Das macht Lust auf Musical. Am 17. und 24. Mai 2024 wird die Musical School den Bühnenvorhang wieder öffnen. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich anzumelden, der sollte sich beeilen. Die Anmeldungen sind noch bis 15. September auf www.musicalschooll.it möglich.

Das Projekt wird unterstützt vom Arbeits- und Sozialministerium Italien und der Stadt Bozen (Amt für Familie Frau, Jugend und Sozialförderung). Als Hauptsponsoren beteiligen sich die Raiffeisenkasse Bozen, Despar/Aspiag, Alperia und Audiotek an dem Projekt. Als Basissponsor tritt die Firma Gutweniger auf.

Juna Holzknecht:
„Am meisten freue ich mich im Unterricht, in meine Rolle zu schlüpfen“

